















Wochen, 12. Februar. [Bericht über den Gewinn des Bergwerks Schwa.] ...

Berlin, 12. Februar. [Stärke.] Mangel jeder äußeren Anregung ...

Berlin, 12. Februar. [Bericht der General-Agentur für Hypotheken-Banken.] ...

G. F. Magdeburg, 12. Februar. [Marktbericht.] Seit Ende voriger Woche ...

In der ersten fanden auch nur geringe Umsätze statt ...

Münchener, 11. Februar. [Hopfenbericht.] Die gestrigen Abschlüsse ...

Glasgow, 9. Februar. [Eisenbericht von Theodor Herr.] ...

Manchester, 10. Februar. [Garne und Stoffe.] Seit letztem Freitage ...

[Coursbuch der deutschen Reichs-Postverwaltung. Februar 1875.] ...

[Der Gesundheitszustand der Nottenburger Bürgererschaft] ...

[Der Gesundheitszustand der Nottenburger Bürgererschaft] ...

für die Ankunft und der Rückfahrt der Bäume für jede Station.

Nr. 13 des 16. Jahrgangs der „Schles. Landwirtschaftlichen Zeitung“

Ausweise. Berlin-Görlitzer Eisenbahn. Die Einnahmen pro Monat Januar 1875

Salle-Sorau-Gubener Eisenbahn. Die Einnahmen pro Monat Januar 1875

Eisenbahnen und Telegraphen.

[Rendant Bilz.] In einer am 11. d. stattgehabten Sitzung des Aufsichtsraths

Vorträge und Vereine.

+ Breslau, 11. Februar. [Verein zur Beförderung der Handwerke]

Miscellen.

[Was ein Ball für Geld unter die Leute bringt.] Dies zu konstatiren,

[Telegraphische Depeschen.] Berlin, 13. Februar.

[Telegraphische Depeschen.] Berlin, 13. Februar. Das Abgeordnetenhaus

wegen des standesherrlichen Rechtszustandes des Herzogthums Anrenberg

Berlin, 13. Februar. Gut unterrichtete Abgeordnete nehmen an,

Leipzig, 12. Februar. In der heutigen Generalversammlung der

Paris, 13. Februar. Es heißt, das Cabinet forderte gestern

Berlin, 13. Febr. Die Concursanmeldung über „Salings Börsenblatt“

Versailles, 13. Februar. Die gestrige Sitzung der National-

Madrid, 12. Februar. König Alfons ist in Valladolid eingetroffen

London, 13. Februar. Unterhaus. O'Leary kündigt für Montag

Petersburg, 13. Februar. Die russische Regierung beantwortete

Newyork, 13. Februar. In Folge der großen Kälte ist in

Washington, 13. Februar. Eine Versammlung von republicanischen

Telegraphische Privat-Depeschen der Breslauer Zeitung.

Wien, 13. Febr. Ueber die Annahme des Demissionsgesuches

Hamburg, 13. Februar, Abends 8 Uhr 40 Minuten. [Abendbörsen.]

Telegraphische Course und Borsennachrichten.

Frankfurt a. M., 13. Febr., Nachmitt. 3 U. 8 M. [Schluss-Course.]

Berlin, 13. Februar, 11 Uhr 50 Minuten. [Anfangs-Course.]

Berlin, 13. Februar, 12 Uhr - Min. [Anfangs-Course.]



(Fortsetzung.)

Table with 4 columns: Cours vom, Erste Depesche, Cours vom, 12. Includes entries for Berlin, 13. Februar, [Schluß-Course.]

Table with 4 columns: Cours vom, Erste Depesche, Cours vom, 12. Includes entries for 4% proc. preuß. Anl., 3% pr. Staatsanl., etc.

Nachbörse: Creditactien 400, Staatsbahn 528, Lombarden 240, Disconto 158, Laura 92, etc.

Frankfurt a. M., 13. Februar, 1 Uhr 45 Min. [Anfangs-Course.] Creditactien 200, Staatsbahn 263, Lombarden 118, etc.

Table with 4 columns: Cours vom, Erste Depesche, Cours vom, 12. Includes entries for Wien, 13. Februar, [Schluß-Course.]

Table with 4 columns: Cours vom, Erste Depesche, Cours vom, 12. Includes entries for Rente, National-Anlehen, 1860er Loose, etc.

Paris, 12. Februar, Abends. Boulevard-Anleihe 100, 85 à 101, 60. Türken de 1865 43, 50. Spanier 23 1/2.

Paris, 13. Februar, [Anfangs-Course.] 3procent. Rente 64, 37, Anleihe 1872 101, 50, do. 1871 —, Italiener 68, 60, Staatsbahn 650, Lombarden 298, 75, Türken —.

London, 13. Februar, [Anfangs-Course.] Consols 93, 01, Italiener 68, Lombarden 11, 15, Amerikaner 104 1/2, Türken 43, 03, Wetter: Schön.

Newyork, 12. Februar, Abends 6 Uhr. [Schlußcourse.] Gold-Agio 14 1/2, Wechsel auf London 4, 84, Bonds de 1885 119 1/2, etc.

Berlin, 13. Februar, [Schluß-Bericht.] Weizen still, April-Mai 177, 50, Mai-Juni 179, 50, Juni-Juli 181, 50, Roggen matt, April-Mai 143, etc.

Köln, 13. Februar, [Getreidemarkt.] (Schluß-Bericht.) Weizen bebauptet, März 18, 75, Mai 18, 20, Roggen unverändert, März 14, 45, etc.

Hamburg, 13. Februar, [Getreidemarkt.] (Schlußbericht.) Weizen (Termin-Tendenz) ruhig, Februar 182, April-Mai 180, etc.

Amsterdam, 12. Febr. Weizen, November 270, Roggen, Mai 178, October 179.

Paris, 13. Februar, [Productenmarkt.] (Anfangsbericht.) Mehl matt, pr. Februar 51, 25, pr. März-April 51, 50, pr. Mai-Aug. 53, 25, etc.

Stettin, 13. Februar, (Orig.-Dep. des Bresl. S.-Bl.) Weizen: still, per April-Mai 179, 50, per Mai-Juni 179, etc.

Frankfurt a. M., 13. Febr., Abends. — Uhr — Min. [Abendbörse.] (Orig.-Dep. der Bresl. Stg.) Credit-Actien 200, 51, etc.

Paris, 13. Februar, Nachmittags 3 Uhr. [Schluß-Course.] (Orig.-Dep. der Bresl. Stg.) 3pct. Rente 64, 10, etc.

London, 13. Februar, Nachmittags 4 Uhr. (Orig.-Dep. der Bresl. Stg.) Consols 93 1/2, Ital. 5%, Rente 68%, etc.

Frankfurt a. M., 13. Febr., Abends. — Uhr — Min. [Abendbörse.] (Orig.-Dep. der Bresl. Stg.) Credit-Actien 200, 51, etc.

Paris, 13. Februar, Nachmittags 3 Uhr. [Schluß-Course.] (Orig.-Dep. der Bresl. Stg.) 3pct. Rente 64, 10, etc.

London, 13. Februar, Nachmittags 4 Uhr. (Orig.-Dep. der Bresl. Stg.) Consols 93 1/2, Ital. 5%, Rente 68%, etc.

Frankfurt a. M., 13. Febr., Abends. — Uhr — Min. [Abendbörse.] (Orig.-Dep. der Bresl. Stg.) Credit-Actien 200, 51, etc.

Paris, 13. Februar, Nachmittags 3 Uhr. [Schluß-Course.] (Orig.-Dep. der Bresl. Stg.) 3pct. Rente 64, 10, etc.

London, 13. Februar, Nachmittags 4 Uhr. (Orig.-Dep. der Bresl. Stg.) Consols 93 1/2, Ital. 5%, Rente 68%, etc.

Frankfurt a. M., 13. Febr., Abends. — Uhr — Min. [Abendbörse.] (Orig.-Dep. der Bresl. Stg.) Credit-Actien 200, 51, etc.

Paris, 13. Februar, Nachmittags 3 Uhr. [Schluß-Course.] (Orig.-Dep. der Bresl. Stg.) 3pct. Rente 64, 10, etc.

London, 13. Februar, Nachmittags 4 Uhr. (Orig.-Dep. der Bresl. Stg.) Consols 93 1/2, Ital. 5%, Rente 68%, etc.

Berlin W., den 10. Februar 1875. Bekanntmachung.

Borausbezahlung der Bestellgebühr für frankirte Postsendungen. Nachdem durch die Postordnung vom 18. December 1874 die Bestellgebühren für das Reichspostgebiet einheitlich geregelt worden sind, kann beim Verkehr innerhalb des Reichspostgebiets:

a. für Postanweisungen, für frankirte Briefe mit Werthangabe bis 1500 Mark und für frankirte Pakete ohne Werthangabe nach dem Ortsbestellbezirke der Bestimmungs-Postanstalt, und b. für diejenigen frankirten Sendungen nach dem Landbestellbezirke, deren Abtragung den Landbriefträgern bestimmungsmäßig obliegt, die Bestellgebühr gleich mit dem Franco vorausbezahlt werden.

Montag, den 15. Februar, Abends 7 Uhr, im Musiksaal der Universität: 6. Vortrag. Herr Pastor Dr. Schimmelpfennig über: „Ein Stück schlesischer Kirchengeschichte.“

Turn-Verein „Vorwärts.“ Sonnabend, den 20. Februar cr.: Grosser Carnevals-Ball im Liebich'schen Saale.

Eröffnung des Saales 7 1/2 Uhr, Concert 8 Uhr, Beginn des Aufzuges 9 1/2 Uhr. Entree für Mitglieder à 3 Mark, und für durch solche eingeführte Gäste, Damen à 3 Mark, Herren à 6 Mark. Logen 15 Mark.

W. Klose, Schmiedestraße Nr. 4, L. Priebsch, Ring Nr. 10/11, E. Schweitzer, Schweidnitzerstraße Nr. 5, F. Kirsch, Reufestrasse Nr. 48, von heute ab angenommen.

Die Listen werden am 17. d. Abends geschlossen. Breslau, den 4. Februar 1875. Der Vorstand.

Turn-Verein „Vorwärts.“ Die für das Carneval-Fest eingezeichneten Billets sind von heute ab bei den betreffenden Zeichenstellen in Empfang zu nehmen.

Der diesjährige Fest-Ball des Vereins „Schlesischer Gastwirthe“ findet Montag, den 22. d. M., Ab. 8 Uhr, im Liebich'schen, vom Decorateur Herrn Paul Rispler auf das Geschmackvollste neu ausgestatteten Saale statt.

Das Hospiz im Evang. Vereinshaus, Holsteistr. 6/8, nahe bei dem Freiburger-, Berliner- und Rechte-Über-User-Bahnhof empfiehlt sich Reisenden, welche eine stille Hauslichkeit lieben, für kürzeren oder längeren Aufenthalt, namentlich Geistlichen, Lehrern und allein reisenden Damen.

Mein Geschäft und Lager aller Arten künstlicher Haararbeiten befindet sich nach wie vor in meinem Hause Weidenstr. 8, 1. Et. Frau Lina Guhl.

Familien, die ihre Söhne fern von den Einflüssen einer grösseren Stadt, in ländlicher Zurückgezogenheit erziehen lassen wollen, werden auf das Pädagogium Ostrau (Ostrowo) bei Filehne aufmerksam gemacht, eine Lehr- und Erziehungsanstalt, die seit 25 Jahren ihre Schüler mit nachweisbarem Erfolge von Septima bis Prima (in Gymn. u. Realabh.) führt.

Bei der Centralkasse der hiesigen Suspendenvereine gingen ferner ein an Geschenken: Hermann Auerbach 5 Thlr., Frau Worthmann 1 Thlr., Professor Dr. Heinrich Schröter 3 Thlr. 10 Sgr., Gräfin Rittberg 3 Thlr., etc.

An Beiträgen gingen ferner bei uns ein: a) Für den Asyl-Verein für Obdachlose: Durch Herrn Schiedsmann August Goldschmidt (aus einem schiedsmännlichen Vergleich) 6 Mark. b) Für einen armen 74jährigen Familienvater: Aus einer Sparbüchse des Kindes 50 Pfg., Ungenannt 7 Mark 50 Pfg., R. L. 6 Mark, etc.

Wir Unterzeichneten bitten Herrn Director L'Arronge um die Ausführung dieser Operette und verpflichte ich mich zur Abnahme einer Anzahl Billets. V. K. im Namen einer Gesellschaft.

„Die schöne Helena.“ Wir Unterzeichneten bitten Herrn Director L'Arronge um die Ausführung dieser Operette und verpflichte ich mich zur Abnahme einer Anzahl Billets. V. K. im Namen einer Gesellschaft.

Sämmtliche Arbeitgeber, Fabrikanten und Handwerksmeister, werden Montag, den 15. Februar d. J., Nachmittags 4 Uhr, zu einer Versammlung im Schiedsgerichts-Saal eingeladen.

Das beliebteste Musikstück der diesjährigen Berliner Saison ist, das Repertoirestück aller Capellen, „Lieblich“ von Hiege.

Guhrau. [Anerkennung.] Mit großer Bereitwilligkeit wird constatirt, daß der von hier aus in Nr. 69 der Breslauer Zeitung veröffentlichte „Fromme Wunsch“, Betreffs der Entbindung derjenigen emeritirten Lehrer, die keine pensionsberechtigten Angehörigen besitzen, von der Beitragsverpflichtung zur evangelischen Elementarlehrer-Wittwen-Kasse schon vor Abdruck desselben bereits im vollsten Umfange, laut Publikation des Amtsblattes der Breslauer Regierung vom 5. Februar, seine Erfüllung gefunden hatte.



Billard-Fabrik von A. Wahsner, Breslau, Weissgerberstrasse Nr. 5.

Anerkennung. Herrn J. Dschinsky, Breslau, Carlspatz Nr. 6. Em. Wohlgeborn erjude ich hiermit, uns wieder gel. für 5 Thlr. Gesundheits-Seife schicken zu wollen.

Warme, nahrhaft und billig. Es ist durch Erfahrung und Wissenschaft längst nachgewiesen, daß warme Speisen ein unbedingtes Erforderniß zur menschlichen Gesundheit und Kräftigung sind.

Keine Hühneraugen und Frostleiden mehr! Die von der rühmlichst bekannten Berliner Fußärztin Elisabeth Kessler erfundene gittfreie Hühneraugen-Salbe, die jedes, auch das veraltetste Hühnerauge schmerzlos ausstülzt, in Schachteln à 2 und 1 Mark, etc.

500 Hanfcouverts, Geschäftsgröße, mit beliebiger Firma bedruckt 2 Mk. 500 Briefbogen mit Firma 3 1/2 Mk. 500 Rechnungen 2 Mk. Gutes Conceptpapier, glatt und hell, pr. Ries 2 Mk. 75. und alle Schreibmaterialien zu Fabrikpreisen.

Patentirter Leder-Filz, anerkannt bestes Material für Dampf-, Wasser- und Gas-Dichtung, allein zu beziehen bei Oscar Schneider & Co., Klosterstr. 13.

Gewächshäuser, in anerkannt besser Construction und solidester Arbeit von Schmiedeeisen empfiehlt das Special-Geschäft von M. G. Schott, Matthiasstraße Nr. 26 und 28a.

Telegraphische Witterungsberichte vom 13. Februar. D r t. Bar. Therm. Abweich. vom Mittel. Windrichtung und Stärke. Allgemeine Himmels-Ansicht.

Table with 6 columns: Ort, Bar., Therm., Abweich. vom Mittel, Windrichtung und Stärke, Allgemeine Himmels-Ansicht. Lists weather reports for various locations like Haparanda, Petersburg, Riga, etc.

Bei der Centralkasse der hiesigen Suspendenvereine gingen ferner ein an Geschenken: Hermann Auerbach 5 Thlr., Frau Worthmann 1 Thlr., Professor Dr. Heinrich Schröter 3 Thlr. 10 Sgr., etc.

An Beiträgen gingen ferner bei uns ein: a) Für den Asyl-Verein für Obdachlose: Durch Herrn Schiedsmann August Goldschmidt (aus einem schiedsmännlichen Vergleich) 6 Mark. b) Für einen armen 74jährigen Familienvater: Aus einer Sparbüchse des Kindes 50 Pfg., Ungenannt 7 Mark 50 Pfg., R. L. 6 Mark, etc.

Wir Unterzeichneten bitten Herrn Director L'Arronge um die Ausführung dieser Operette und verpflichte ich mich zur Abnahme einer Anzahl Billets. V. K. im Namen einer Gesellschaft.

„Die schöne Helena.“ Wir Unterzeichneten bitten Herrn Director L'Arronge um die Ausführung dieser Operette und verpflichte ich mich zur Abnahme einer Anzahl Billets. V. K. im Namen einer Gesellschaft.

Sämmtliche Arbeitgeber, Fabrikanten und Handwerksmeister, werden Montag, den 15. Februar d. J., Nachmittags 4 Uhr, zu einer Versammlung im Schiedsgerichts-Saal eingeladen.

Das beliebteste Musikstück der diesjährigen Berliner Saison ist, das Repertoirestück aller Capellen, „Lieblich“ von Hiege.













